

# Fremdsprachen erschließen die Welt

„Fremdsprachenkorrespondentin“ – das klingt altbacken und erinnert an einen Bürojob. Weit gefehlt. Für die ehemalige Weidenerin Bettina Mahfoud bedeutet der Besuch des Sprachenzentrums Oberpfalz einen Karrieresprung.

**Weiden.** (sbü) Vor elf Jahren schloss Bettina Daubenmerkl aus Weiden nach dem Abitur eine zweijährige Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin an der Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe in Weiden ab. Heute heißt sie Bettina Mahfoud und arbeitet als Implementation-Managerin beim weltweit tätigen US-Software-Unternehmen Kigo in Barcelona. Auf der Internetseite des Unternehmens wird sie als ein „Gesicht von Kigo“ vorgestellt. „Meine Fremdsprachenausbildung in Weiden war der Schlüssel zu meiner internationalen Karriere“, sagt die 32-Jährige.

## Von Weiden nach Barcelona

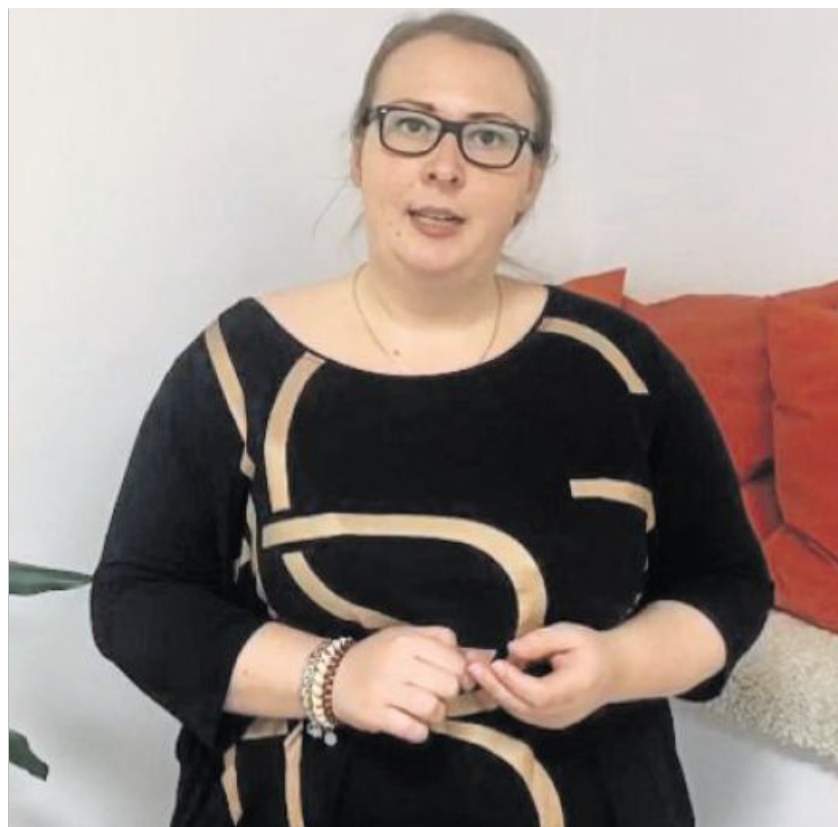
Spanisch und Englisch waren damals ihre Hauptfächer. „Ich habe diese Sprachen so gelernt, dass ich sie nicht nur fließend spreche, sondern auch das gängige schriftliche Vokabular beherrsche.“ In Auslandsaufenthalten wurden die Sprachkenntnisse schon während der Ausbildung vertieft. Danach bewarb sie sich als Mitarbeiterin bei einem Autoverleiher und landete in Barcelona. Auch heute lebt und arbeitet sie in Barcelona. Mahfoud leitet ein internationales Team mit weltweiten Standorten. Es unterstützt Kunden bei der Einführung der Kigo-Software durch Schulung und Bera-

tung. Drei Karriereschritte hat die Managerin in ihrem Unternehmen bis zum heutigen Niveau absolviert, wie sie erzählt. Dabei geholfen habe ihr auch die Tatsache, dass „die Spanier die deutsche Arbeitseinstellung sehr schätzen“. Längst ist die gebürtige Weidenerin in Barcelona fest verwurzelt, verheiratet und hat einen zweieinhalbjährigen Sohn. Und was Touristen in Barcelona nur im Urlaub erleben können, ist für sie Alltag. „Ich wohne an der weltweit bekannten Promenade Las Ramblas und arbeite gegenüber der ‚Sagrada Familia‘-Basilika.“

## Werdegang vielfältig

Der Werdegang der Absolventin des Sprachenzentrums in Weiden ist kein Einzelfall. „Wir könnten eine lange Reihe vieler ähnlicher Geschichten erzählen“, sagt Studiendirektorin Brigitte Ross vom Sprachenzentrum Oberpfalz. Beim virtuellen Tag der offenen Tür hatten sich Absolventen des Sprachenzentrums in Videos vorgestellt. Unter anderem arbeiten zwei Ehemalige in leitender Position bei internationalen Unternehmen in Irland. Nach Auslandstätigkeiten seien viele wieder zurückgekommen.

„Es fällt auf, dass die heutigen Einsatzbereiche kaum auf eine Sprachenausbildung schließen lassen“, sagt Ross. Wer denkt schon, dass eine Studentin für die dritte Qualifikationsebene im Polizeidienst vorher eine Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin absolviert hat. Teamleiterin beim Fahrradhersteller Cube, Entwicklerin für Erasmus-Projekte oder Masterstudentin für International Businessmanagement sind weitere Beispiele für die Karriere von Absolventen.



Von der Fremdsprachenkorrespondentin zur Software-Managerin Bettina Mahfoud.

Bild: Bühner

## HINTERGRUND

### Das ist das Sprachenzentrum Oberpfalz

- drei verschiedene Abschlüsse möglich: Staatlich geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in, Euro-Korrespondent/in und Übersetzer/in und Dolmetscher/in
- mit Dolmetscherprüfung Erwerb des Titels Staatlich geprüfte/r Übersetzer\*in/Bachelor Professional in Übersetzen
- abhängig von schulischer Voraussetzung dauern Ausbildungen ein, zwei oder drei Jahre
- Info: [www.sz-opf.de](http://www.sz-opf.de)

(sbü)